



Bundesamt
für Wirtschaft und
Ausfuhrkontrolle



Stromrechnungen als Initialzündung für Energieeffizienzmaßnahmen

1 Einleitung

Im Zuge der Rechnungsübersendung haben Energieversorgungsunternehmen nach § 4 EDL-G¹ ihre Kunden über Energieeffizienzmaßnahmen und Anbieter von Energiedienstleistungen zu informieren. Es stellt sich die Frage, inwieweit diese Informationen auch den Privatkunden erreichen. Dazu müssen die Kunden zunächst ihre Stromrechnungen durchlesen und in einem nächsten Schritt auch die auf den Rechnungen enthaltenen Informationen zur Kenntnis nehmen. Diese Kurzanalyse untersucht diese Fragestellung und zeigt eine erste Einschätzung der Wirkungen und Potenziale von Stromrechnungen als Informationsmedium zur Energieeffizienz auf.

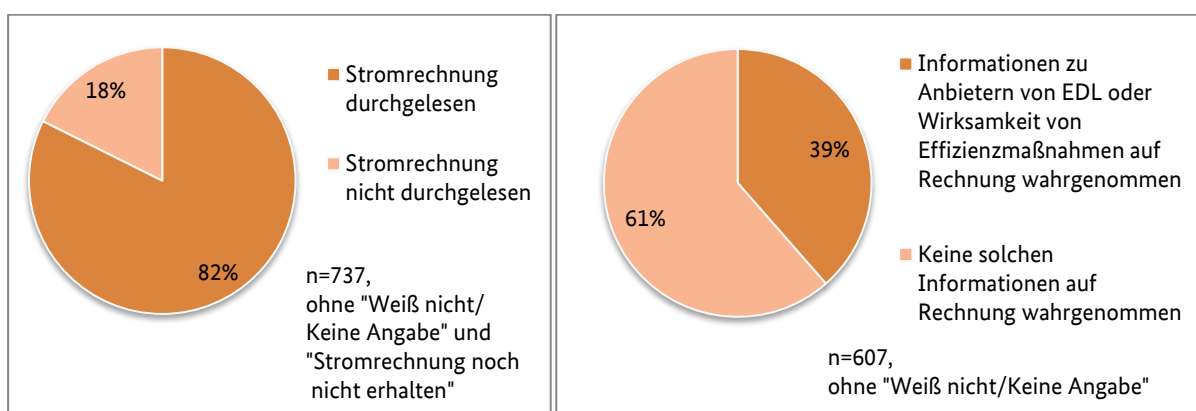
2 Daten und Methodik

Die Bundesstelle für Energieeffizienz hat die Forsa Gesellschaft für Sozialforschung und statistische Analysen mbH (forsa) beauftragt eine Bevölkerungsbefragung durchzuführen. Die Erhebung wurde über einen Zeitraum von sieben Tagen durchgeführt. Befragt wurden 1.011 Personen ab 18 Jahren, die als „Energieentscheider im Haushalt“ agieren. Räumlich erstreckt sich die Erhebung auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland. Die Onlinebefragung wurde mithilfe des repräsentativen Panels forsa.omninet durchgeführt. Dabei handelt es sich um ein für die deutschsprachige Bevölkerung ab 14 Jahren repräsentatives Panel mit derzeit 75.000 Teilnehmern. Der Fragebogen hatte einen Umfang von 10 Fragen.

3 Ergebnisse der Befragung

Die Bevölkerungsbefragung macht deutlich, dass der Großteil der befragten Personen (82 %) sich seine Stromrechnung durchliest. Dies wird in folgender Abbildung dargestellt:

Abbildung 1: Information durch Stromrechnungen

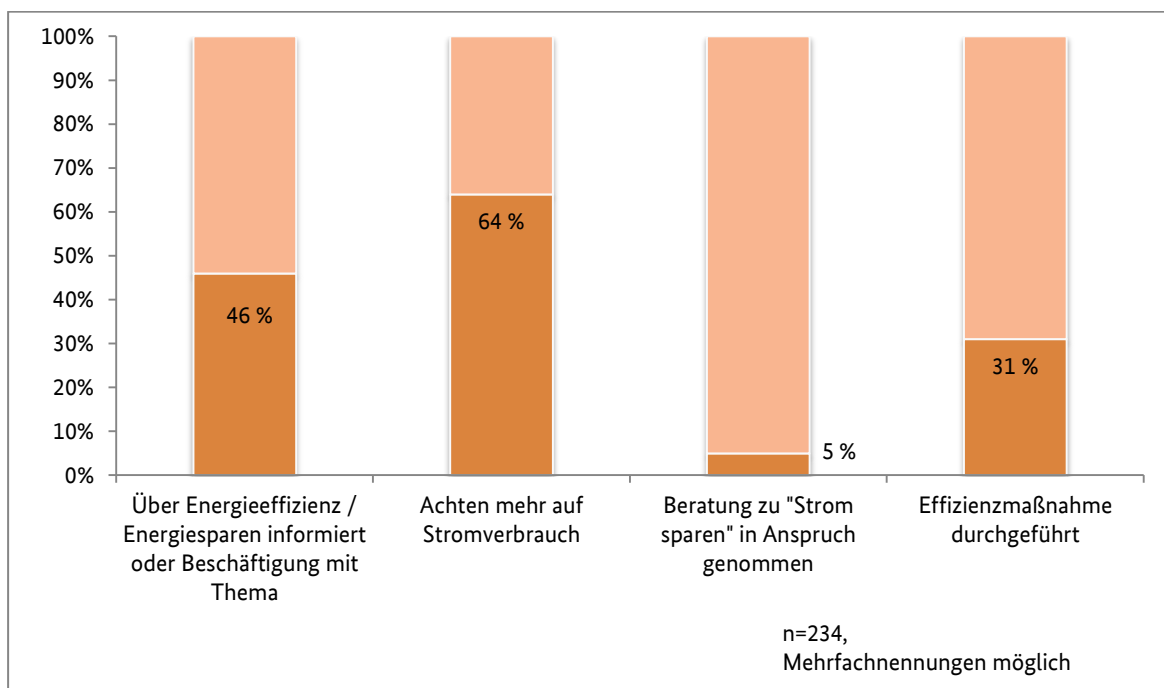


¹ Gesetz über Energiedienstleistungen und andere Energieeffizienzmaßnahmen (EDL-G) v. 04.11.2010 (BGBl. I S. 1483), zuletzt geändert durch Art. 2 Abs. 8 Ge. v. 17.02.2016 (BGBl. I S. 203).

Abbildung 1 zeigt weiterhin, dass 39 % dieser Haushalte („Stromrechnung durchgelesen“) Informationen zu Anbietern von Energiedienstleistungen und/oder zu der Wirksamkeit von Energieeffizienzmaßnahmen auf ihrer Rechnung wahrgenommen haben.

46 % der 234 Befragten, die Informationen auf ihren Rechnungen wahrgenommen haben, antworteten im Rahmen der Befragung, dass sie daraufhin weitere Informationen zu Energieeffizienz oder Energiesparen eingeholt haben oder sich verstärkt mit diesem Themen beschäftigt haben. Stromrechnungen können folglich als Katalysator dienen, um weitere Informationsschritte zu initialisieren.² Weitere Effekte sind, dass Personen mehr auf ihren Stromverbrauch achten (64 %), dass Maßnahmen zur Steigerung von Energieeffizienz (z. B. Energiesparlampen, neue Fenster, Dämmung, o. ä.) umgesetzt oder geplant wurden (31 %) oder dass eine Beratung zum Thema Stromsparen in Anspruch genommen wurde (5 %). Dies wird in folgender Abbildung illustriert:

Abbildung 2: Die Wirkung der Rechnungsinformation



Diese grundsätzlich positiven Wirkungen sagen allerdings noch nichts darüber aus, über welchen Zeitraum die Befragten zu ihrem Stromverbrauch sensibilisiert bleiben, welche Art von Effizienzmaßnahme im Detail durchgeführt wurde oder ob die zusätzliche Auseinandersetzung mit dem Thema zukünftig auch zu Verhaltensänderungen oder der Umsetzung von weiteren Effizienzmaßnahmen führen wird. Hier sind tiefergehende Analysen notwendig.

² Für einen vertieften Einblick in die Informationskanäle von Haushalten und Unternehmen im Bereich der höherschwelligen Energiedienstleistungen siehe Marktstudie der BfEE (2018) (Hrsg.), „Empirische Untersuchung des Marktes für Energiedienstleistungen, Energieaudits und andere Energieeffizienzmaßnahmen“, Endbericht BfEE 04/17, Eschborn.

4 Fazit

Die Analyse zeigt auf, dass Stromrechnungen grundsätzlich von der Mehrheit der Befragten durchgelesen werden. Mehr als 1/3 der Befragten hat dabei auch Informationen zur Energieeffizienz wahrgenommen. Stromrechnungen bieten somit eine Möglichkeit eine Vielzahl an Personen relativ kostengünstig zum Thema Energieeffizienz zu erreichen und weitere Handlungsschritte zu initialisieren. Daher empfiehlt sich bei der Gestaltung der Rechnung eine Orientierung an aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen³. Um abzuleiten, welche Ausgestaltung der Rechnungen für die Wahrnehmung des Themas durch die Endverbraucher besonders förderlich ist, sind allerdings weiterführende Untersuchungen erforderlich.

³ Hier ist insbesondere Literatur im Bereich des sanften Paternalismus bzw. Nudging hervorzuheben. Unter diesen Begriffen versteht Thaler/Sunstein (2008) sinngemäß die Beeinflussung des Verhaltens von Menschen, ohne dabei auf Verbote und Gebote zurückzugreifen oder ökonomische Anreize zu verändern.

Impressum

Herausgeber

Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle
Leitungsstab Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Frankfurter Str. 29 - 35
65760 Eschborn

<http://www.bafa.de/>

Referat: 511

E-Mail: energieeffizienz@bafa.bund.de

Tel: +49(0)6196 908-2424 / -2286

Fax: +49(0)6196 908-1800

Stand

11.12.2018

Bildnachweis

BfEE



Das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle ist mit dem audit berufundfamilie für seine familienfreundliche Personalpolitik ausgezeichnet worden. Das Zertifikat wird von der berufundfamilie GmbH, einer Initiative der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung, verliehen.